



**Was uns bewegt:** „Was würde ein Christ sagen, der viele Jahre nur mit seiner Bibel auf einer Insel verbrachte, wenn er uns Christen heute begegnet?“ So ähnlich kommen wir uns vor. Über 20 Jahre lebten wir intensiv mit der Bibel im afrikanischen Busch. Einiges befremdet uns noch und sind wir am fragen, warum scheinbar so wenig Interesse am tieferen lernen vom Wort Gottes besteht.

**Umfrage bei Jugendlichen:** „Mir scheint es als sei das Wort Gottes an sich, heutzutage eher zu einer sekundären Anlaufstelle geworden. Es gibt unzählige Events, Teams und Veranstaltungen zu denen man hinget und wo man sich dann trifft und untereinander austauscht. Eigentlich ist das an sich ja ganz gut, aber Gemeindeleben (zumindest aus meiner Sicht oder der von anderen Jugendlichen) ist lediglich zu einer weiteren Freizeitbeschäftigung geworden. Es muss immer Action geben. Bloß eine session zu haben in der man "nur" in der Bibel liest ist zu fade. Viel lieber unterhält man sich mit den Leuten über seinen Alltag oder wie toll der letzte Event war. "Inspiriert" oder "Angeregt" wird man zb. durch gelegentlich gepostete Bibelverse auf Facebook oder vielleicht auch mal von der Bibel App auf dem Smartphone.

Wenn man eine Frage bezüglich Gott oder dem Glauben hat, ist es viel Einfacher und bequemer, jemanden kurz anzuschreiben oder zu treffen und mit demjenigen dann darüber zu diskutieren, anstatt die Bibel in die Hand zu nehmen und darin zu forschen. Oder man googelt kurz eine Predigt zu dem Thema und hört sich dann diese an. Man hat nicht die Zeit und Muße, selber eine Sache nachzuforschen. Alles ist bloß noch einen Mausclick entfernt.

Informationen sind alle bereits für einen übersichtlich aufbereitet und zusammengefasst, jederzeit abrufbar. Events, Lebensgefühl und soziale Vernetzung wird groß geschrieben. Aber Inhalt, Tiefgang und persönliche Beziehung (zu Gott) kommen meiner Meinung nach dabei oft viel zu kurz. Es wird alles immer oberflächlicher und die Leute werden immer Leichtgläubiger. Man braucht lediglich zu sagen: "Eine Studie hat belegt..." oder "Wissenschaftler haben festgestellt..." und die Leute glauben einem alles.“

**Habt ihr Gedanken dazu?**

*Danke, dass ihr Teil seid von unserem Team, dass Menschen Jesus kennenlernen!*

*In Verbundenheit, Eure,*

*Hildegard und Winfried*

[winfried.steiner@sim.org](mailto:winfried.steiner@sim.org)

Telefon: +27 21 7888722 (Festnetz)

### **Gebetsanliegen:**

- Dank für unser Enkelchen
- Für Eilena und andere Nachbarn, dass wir ihnen helfen können Jesus zu erkennen
- Weisheit bei medizinischen Fragen
- Für die Missionare die wir schulen und betreuen beim Einleben

# STEINERS IN KAPSTADT

3. Juni 2014



VORHER

oben beim Einzug im Oktober

letzten Jahres,

Unser Wohnzimmer,

Unten wie es heute ist, Mai 2014

## Liebe Freunde!

Unser Haus ist jetzt ein ‚zu Hause‘ geworden, wie die Bilder links zeigen. Die Renovationsarbeiten nach unserem Leitungsbruch sind behoben. Die Versicherung schickte verschiedene Handwerker, die flink die Solar Warmwasseraufbereitung reparierten, Einbauschränke ersetzten und zuletzt die Maler, die einige Deckenplatten auswechselten und die beschädigten Wände mit neuer Farbe erstrahlen ließen. Jetzt können wir wieder entspannt das Haus verlassen, Nachbarn, Freunde und Missionare einladen.



## Noch nie eine Bibel besessen!

Eilena renoviert ihr Haus, das in unserer Nähe steht. „Nichts als Ärger mit den Arbeitern“, meint sie frustriert. Und in der Beziehung mit ihrem Freund gibt es immer wieder Streit. Am liebsten möchte sie alles hinwerfen und zurück nach Deutschland. Bei der Erkundung unserer Gegend trafen wir diese verzweifelte Frau an und kamen ins Gespräch. Nun besuchen wir uns öfter. Neulich kam sie mit in unseren Hauskreis und nahm gerne ein Bibel an.

## Unsere Hauptaufgaben:

- *Der erste Bereich* ist die Schulung von Missionaren die aus Südafrika ins Ausland gehen und andere die innerhalb arbeiten. Dazu kommt auch die Einführung von Missionaren, die vom Ausland nach Südafrika einreisen.
- *Der zweite Bereich* betrifft die medizinische Beratung.
- *Der dritte Bereich* ist Freundschaftsevangelisation

## Neuigkeit!!!

Wir sind Großeltern! Am 2. Juni wurde Timon und Anni ihr erstes Kind geboren: David Benaja Steiner

## Medizinische Beraterin



Alle Missionare müssen sich einer medizinischen Untersuchung unterziehen bevor sie in die Mission einsteigen. Die Ergebnisse bekomme ich zugesandt und berate die Beteiligten über Gesundheitsfragen im Einsatzgebiet, nötige Impfungen und Vorsorge. Einmal pro Woche nehme ich an der Visite in nahegelegenen Krankenhaus teil. Es ist sehr interessant und gibt mir guten Einblick in die hiesige Medizin gibt.

**Schulung:** Eveline und Ruphin durften wir im Januar auf ihren Einsatz in einer Kinderarbeit in Johannesburg vorbereiten. Beide leben schon viele Jahre in Südafrika, sie kamen ursprünglich aus dem Kongo. Jen und Marcus aus den USA zogen nach Kapstadt um von hier aus die internationale Arbeit für HIV/AIDS für unsere Partnermission zu leiten. Jen ist chinesische Amerikanerin und Marcus Schweizer. Ihnen helfen wir beim Einleben, was sehr interessant ist. Wie ihr sehen könnt, kommen wir mit interessanten Menschen zusammen und brauchen viel Flexibilität, auf die verschiedenen Kulturen einzugehen.